

Wichtige Begriffe und Abkürzungen

A	American Depositary Receipts (ADR)	Börsenmäßig handelbare, auf USD lautende Aktienzertifikate, die von US-amerikanischen Banken über bei ihnen hinterlegte nicht-amerikanische Aktien meist im Verhältnis 1:1 ausgestellt werden.
	Asset Management	Steuerung und Kontrolle der Vermögensstruktur eines Unternehmens mit dem Ziel, dieses Vermögen möglichst effizient in der Geschäftstätigkeit einzusetzen.
	Ausgliederungen	Rechtliche Verselbstständigung oder Verkauf von Unternehmensteilen.
B	Benchmarking	Vergleich der Produkte, Dienstleistungen, Prozesse oder Finanzkennzahlen eines Unternehmens mit denen der jeweiligen Branchenbesten.
C	Captive Finanzeinheit	Als Geschäftsbereich organisierte Finanzdienstleistungseinheit innerhalb eines Industriekonzerns, die vorwiegend den Kunden der operativen Einheiten Finanzierungslösungen anbietet.
	Cashflow	Zahlungswirksamer Saldo aus Mittelzufluss und -abfluss.
	Cash Conversion Rate	Kennzahl zur Ermittlung des Anteils des Ergebnisses, der in Free Cash Flow (siehe dort) umgewandelt wird.
	Cash-Management	Steuerung und Kontrolle von Zahlungsmitteln beziehungsweise zahlungsmittelnahe Vermögenswerten eines Unternehmens mit dem Ziel, diese Mittel unter Wahrung der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens möglichst effizient einzusetzen.
	Commercial Paper	Commercial Paper sind auf den Inhaber lautende kurzfristige Schuldtitel mit Laufzeiten zwischen 1 und 270 Tagen, zum Teil auch länger. Commercial Paper werden von bonitätsmäßig einwandfreien Schuldner am Geldmarkt emittiert.
D	Debt Equity Ratio	Kennzahl, die das Verhältnis von (langfristigen) Finanzschulden zum Eigenkapital darstellt.
	Defined Benefit Obligation (DBO)	Maß zur Bestimmung der Pensionsverbindlichkeit. Die DBO ist der zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelte Anwartschaftsbarwert von sowohl verfallbaren als auch unverfallbaren Pensionsansprüchen der Arbeitnehmer unter Berücksichtigung von Gehaltssteigerungen. Der ermittelte Barwert wird in Höhe der zu diesem Zeitpunkt erdienten Leistungen des Arbeitnehmers berücksichtigt.
	Derivate	Instrumente, deren Wert sich im Wesentlichen vom Preis und den Preisschwankungen/-erwartungen eines zugrunde liegenden Basiswerts (zum Beispiel Aktien, Devisen, Zinspapiere) ableitet.
	DRSC	Abkürzung für „Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.“. Nationales Gremium, das unter anderem die Entwicklung von Empfehlungen (Standards) zur Anwendung internationaler Grundsätze über die Konzernrechnungslegung nach HGB verfolgt.
E	Equity-Methode	Bewertungsmethode für Anteile an assoziierten Unternehmen (Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann).
	Expected long-term rate of return on pension plan assets	Gibt den gewichteten Durchschnitt der erwarteten Erträge des Pensionsvermögens (Plan Assets) wieder.
F	Free Cash Flow	Kennzahl zur Ermittlung der operativen Zahlungsmittelgenerierung. Er stellt den Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Zahlungsmittelabfluss für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen dar.
	FuE	Abkürzung für „Forschung und Entwicklung“.
	Funded status of a pension plan	Differenz zwischen der pensionsbezogenen Defined Benefit Obligation (DBO, siehe dort) und des Marktwerts der zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienenden und abgesonderten Vermögensgegenstände (Fondsvermögen/Plan Assets) zu einem bestimmten Zeitpunkt.
	Funktionskosten	Funktionskosten sind Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten.
G	Geschäftsportfolio	Gesamtheit aller Geschäftsfelder, auf denen Siemens tätig ist.
	Goodwill	Geschäfts- und Firmenwert. Positiver Unterschied zwischen dem Marktwert und dem Reinvermögen eines erworbenen Unternehmens.
H	Hedging	Absicherung von Zins-, Währungs-, Kursrisiken oder ähnlichen durch Options- oder Termingeschäfte, die die Risiken der Grundgeschäfte (weitgehend) abdecken.
	HGB	Abkürzung für „Handelsgesetzbuch“.
	Hybridanleihe	Eine Hybridanleihe ist eine Unternehmensanleihe, die wegen ihrer Nachrangigkeit einen eigenkapitalähnlichen Charakter aufweist.

I	IFRS	Abkürzung für „International Financial Reporting Standards“, vormals „International Accounting Standards“ (IAS). Nach IAS-Verordnung der Europäischen Union sind die IFRS seit Januar 2005 beziehungsweise spätestens ab Januar 2007 grundsätzlich für kapitalmarktnotierte Unternehmen mit Sitz in der EU verpflichtend im Konzernabschluss anzuwenden.
J	Joint Venture	Vereinbarung über die Zusammenarbeit verschiedener Firmen zum Betrieb eines gemeinsamen Unternehmens.
K	Kapitalkosten	Preis für die Überlassung von Kapital im weiteren Sinne
	Konsolidierung	Konzernabschluss, der so aufgestellt ist, als ob alle Konzernunternehmen unselbstständige Teilbetriebe einer unternehmerischen Einheit wären.
	Konzern-Treasury	Unternehmensfunktion zur Sicherstellung der Finanzierung und des Cash-Managements (siehe dort) des Konzerns. Dazu zählt auch die Beratung bei der Finanzierung, bei Zins- und Währungsfragen, beim Liquiditätsmanagement und bei allen übrigen Problemstellungen hinsichtlich des betrieblichen Finanzmanagements.
L	Latente Steuern	Aktiv- und/oder Passivpositionen zum Ausgleich des Unterschieds zwischen der tatsächlich veranlagten Steuerschuld und der aufgrund der handelsrechtlichen Bilanzierung verursachten wirtschaftlichen Steuerbelastung.
M	Medium-Term-Note-Programm	Flexibler Finanzierungsrahmen, der es dem Emittenten ermöglicht, im Rahmen einer Daueremission (dem „Programm“) flexibel (zum Beispiel in mehreren Tranchen) Teilschuldverschreibungen („Notes“) zu emittieren. Die Bedingungen der jeweiligen Schuldverschreibungen werden dabei zum Emissionszeitpunkt nach Emissionsziel und Marktbedingungen festgelegt.
	Moody's Investors Service	Unabhängige Rating-Agentur, die standardisierte Kennziffern zur Beurteilung der Bonität von Unternehmen ermittelt.
N	Net periodic benefit costs (NPBC)	Betrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung realisierten Pensionskosten. Sie setzen sich zusammen aus dem Aufwand für im Geschäftsjahr hinzugeworbene Versorgungsansprüche, dem Zinsaufwand, der erwarteten Rendite des Fondsvermögens, der Tilgung von Aufwendungen/Erträgen aus rückwirkenden Planänderungen und Verlusten/Gewinnen aus Beendigungen und Kürzungen von Plänen.
	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Ein abgrenzbarer Unternehmensbestandteil (eindeutig trennbar vom restlichen Unternehmen), der veräußert wurde oder als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert wird, wenn dessen Geschäftstätigkeit und Cashflows von den fortgeführten Aktivitäten separiert werden können und das Unternehmen nach der Veräußerung kein wesentliches weiteres Engagement in der aufgegebenen Aktivität aufweisen wird.
R	Rating	Standardisierte Kennziffer zur Beurteilung der Bonität eines Unternehmens, ermittelt von darauf spezialisierten Rating-Agenturen (zum Beispiel Standard & Poor's, siehe dort, oder Moody's Investors Service, siehe dort).
	Return on Capital Employed (ROCE)	Kennzahl, die misst, wie effektiv und profitabel ein Unternehmen mit seinem eingesetzten Kapital umgeht.
	Risikomanagement	Systematische Vorgehensweise, um potenzielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikohandhabung auszuwählen und umzusetzen.
S	SEC	Abkürzung für „Securities and Exchange Commission“, Börsenaufsichtsbehörde in den USA.
	Standard & Poor's	Unabhängige Rating-Agentur, die standardisierte Kennziffern zur Beurteilung der Bonität von Unternehmen ermittelt.
	Stock Options	Entlohnungsform, bei der Bezugsrechte an Mitarbeiter ausgegeben werden, die das Recht einräumen, Aktien des eigenen Unternehmens bei Erreichen bestimmter Kursziele der Siemens-Aktie zu bestimmten Konditionen zu erwerben.
U	U.S. GAAP	Abkürzung für „United States Generally Accepted Accounting Principles“, nationale Rechnungslegungsgrundsätze der USA.
V	Volatilität	Schwankungsbreite des Preises/Kurses zum Beispiel von Aktien oder Währungen.
	Voll verwässert	Das Ergebnis je Aktie wird als „voll verwässert“ bezeichnet, wenn bei seiner Ermittlung nicht nur alle tatsächlich ausgegebenen Aktien, sondern sämtliche, zum Beispiel auch aufgrund von Optionen erhältliche Aktien berücksichtigt wurden.